schumacher

2021

Nachhaltigkeitsbericht / CR-Report

Innovation

Verantwortung

Nachhaltigkeit

Schumacher Packaging Gruppe

Inhalt

03 **Über die Schumacher Packaging Gruppe**
03 Vorwort
04 Kurzprofil
05 UN Global Compact

06 **Für die Umwelt**
07 Das Naturprodukt Pappe
08 Recycling
10 FSC®-Zertifizierung
11 Energiemanagement sichert die Zukunft
12 Umweltmanagement
13 Stromerzeugung mit Dampf
14 Logistik ohne Stickoxide
15 EcoVadis und Climate Partner
16 Qualitätsmanagement – nachhaltig und zukunftsorientiert
17 Nachhaltige Prozess- und Produktinnovationen
18 Halopack® und EcoSafeBoard

19 **Für die Menschen**
20 Unsere Grundsätze
21 Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit
21 Mitarbeiterentwicklung
22 Ausbildung für die Fachkräfte von morgen
23 Gemeinnütziges Engagement
24 Sport-Sponsoring

Schumacher Packaging übernimmt Verantwortung

Hendrik Schumacher Björn Schumacher

Wir tragen das „Macher“ nicht umsonst im Namen

Schumacher Packaging ist ein Familienunternehmen mit Stammsitz in Ebersdorf, das heute von der bereits dritten Generation geführt wird.
Unser großer Vorteil ist es, schnell und flexibel handeln und unsere Strategie den Marktgegebenheiten anpassen zu können. Als “Makers and Creators of packaging innovations” besitzen wir eine starke, ausgeprägte Macher-Mentalität, dank der wir zu einem der europaweit führenden Hersteller für Verpackungen aus Well- und Vollpappe aufgestiegen sind.

Invest 2025: nachhaltige Expansion

Im November 2021 haben wir das größte Investitionsprogramm seit unserer Gründung 1948 gestartet: Bis zum Jahr 2025 werden wir rund 700 Millionen Euro in die stetige Expansion unseres Unternehmens investieren, in den Auf- und Ausbau von Wellpappe-Werken und Papierfabriken sowie in nachhaltige Zukunftstechnologien. Unser Ziel hierbei ist es einerseits, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und internationale Präsenz weiter auszubauen, und andererseits, unseren Kunden kurz- und langfristig Versorgungssicherheit bieten zu können.

Der Mensch im Mittelpunkt

Mit dem Investitionspaket wollen wir zudem bis zu 500 neue Arbeitsplätze schaffen. Denn bei allem, was wir tun, stehen die Menschen im Mittelpunkt. „Verpackungen von Mensch zu Mensch“ lautet unser Leitspruch. Für uns ist das keine Floskel, sondern gelebte Wirklichkeit.
Wir legen großen Wert auf ein langfristiges, vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Mitarbeitern*, Kunden, Lieferanten und Partnern.
Und weil Menschen für uns eine zentrale Rolle spielen, sind wir uns auch der sozialen Verantwortung bewusst, die ein Unternehmen wie unseres hat – gegenüber den Menschen ebenso wie gegenüber der Umwelt.

Hendrik und Björn Schumacher

- Geschäftsleitung Schumacher Packaging Gruppe -

* Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird in dieser Broschüre lediglich die männliche Form genutzt. Die Begriffe gelten für alle biologischen und sozialen Geschlechter.

Kurzprofil Schumacher Packaging Gruppe

Die Schumacher Packaging Gruppe mit Stammsitz im bayerischen Ebersdorf bei Coburg ist ein Experte für maßgeschneiderte Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe. (www.schumacher-packaging.com)
Schon seit Jahren zählt das inhabergeführte mittelständische Unternehmen zu den Produktivitäts- und Technologieführern der Verpackungsbranche. In Sachen individualisierter Digitaldruck ist Schumacher Packaging der Vorreiter im deutschsprachigen Raum.

Europaweites Wachstum

Seit seiner Gründung im Jahr 1948 ist das Unternehmen in Ebersdorf in der Nähe von Coburg angesiedelt. Weitere deutsche Produktionsstandorte von Schumacher Packaging befinden sich in Bielefeld, Forchheim, Greven, Hauenstein, Schwarzenberg, Sonneberg und Delligsen.
Fünf weitere Betriebsstätten liegen in Polen: jeweils eine in Bydgoszcz und Grudziądz sowie zwei in Wrocław; in Myszków hat die Gruppe 2016 eine Papierfabrik übernommen.
Im niederländischen Breda gibt es einen Produktionsstandort für Displays, im tschechischen Nýrsko entstehen Spezial- und Verbundverpackungen und der deutsche Standort Lehrte bietet Co-Packing-Services. Im November 2019 hat die Gruppe ein Verpackungswerk im englischen Birmingham übernommen.

Einheitlich hohe Standards

Ein wichtiger strategischer Vorteil ist es, dass Schumacher Packaging eine breite europäische Marktpräsenz mit einheitlich hohen Technik-, Qualitäts- und Service-Standards an allen Standorten verbindet. Das umfassende Produktspektrum deckt die Verpackungsbedürfnisse verschiedenster Branchen ab und reicht von Transport-, Automaten- und Verkaufsverpackungen über Faltschachteln und Trays bis hin zu Präsentverpackungen und Displays.
Schumacher Packaging entwickelt und fertigt kundenspezifische, schlüsselfertige Verpackungslösungen und bietet als Full-Service-Lieferant umfangreiche Serviceleistungen für alle Stufen der Supply Chain.

Höchste Qualitätsansprüche

Durch kontinuierliche Investitionen und die fortlaufende Verbesserung von zukunftsweisenden Technologien und Prozessen beanspruchen wir die Innovations- und Produktivitätsführerschaft in der Verpackungsbranche. Unseren Kunden und Partnern bieten wir aktuelle Lösungen, die ihrem individuellen Bedarf entsprechen.
Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist sowohl für unser Unternehmen als auch für alle anderen interessierten Parteien von größter Bedeutung. Qualität heißt für uns, alle Anforderungen unserer Kunden und alle Vereinbarungen, die wir mit ihnen getroffen haben, zu erfüllen. Deshalb sehen wir es auch als unsere Pflicht an, unser Qualitätsmanagementsystem fortlaufend zu verbessern.

Umsatzsteigerung 2021

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Schumacher Packaging einen Jahresumsatz von 857 Millionen Euro und somit ein Plus von mehr als 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
Die Mitarbeiterzahl der Gruppe beträgt derzeit rund 3.700 Mitarbeiter.

UN Global Compact

Universelle Nachhaltigkeitsprinzipien

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Als Grundlage dienen zehn universelle Prinzipien und 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals), mit denen der UN Global Compact die Vision einer inklusiveren und nachhaltigen Wirtschaft verfolgt.

Mehr als 17.500 Unternehmen und Organisationen sind bereits Teil dieses weltweiten Netzwerks. Seit Juni 2021 gehört auch Schumacher Packaging zu den Unterzeichnern des UN Global Compact, nach dessen zehn Prinzipien wir fortan unsere Strategie ausrichten.

Dadurch kommen wir unserer Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung nach. In diesem Zuge haben wir die Sustainable Development Goals – 17 Ziele für die Sicherstellung nachhaltiger Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene – fest in unserer Unternehmensstruktur verankert.

Vision 2045 Summit in Schottland

Als Mitglied des UN Global Compact war Schumacher Packaging Ende 2021 Teil des Vision 2045 Summit in Edinburgh, der größten globalen Diskussion zur Zukunft der Welt.

Das dreitägige Gipfeltreffen im Rahmen der 26. Weltklimakonferenz gab führenden Unternehmen aus aller Welt die Möglichkeit, sich über die wichtigsten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit auszutauschen. Ziel der Veranstaltung war es, innovative Geschäftsansätze zu mobilisieren, die einen positiven Einfluss auf die Zukunft unseres Planeten haben. Die Teilnahme ging mit Podiumsdiskussionen über die 17 Sustainable Development Goals des UN Global Compact einher. Unser Beitrag galt dem Globalen Nachhaltigkeitsziel 4: Hochwertige Bildung.

Folgende zehn Nachhaltigkeitsziele beziehen wir bei allen unternehmerischen Entscheidungen mit ein:

- 3 Gesundheit & Wohlergehen
- 4 Hochwertige Bildung
- 5 Geschlechtergleichheit
- 7 Bezahlbare und saubere Energie
- 8 Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum
- 9 Industrie, Innovation & Infrastruktur
- 12 Nachhaltige/r Konsum & Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- 15 Leben an Land
- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Für die Umwelt

Als Hersteller von Verpackungen aus Well- und Vollpappe verarbeiten wir bei Schumacher Packaging nachwachsende Rohstoffe aus der Natur – mit entsprechend vorteilhafter CO_2-Bilanz. Denn Pappe besteht vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen und ist komplett recycelbar.

Wir sind uns unseres Einflusses auf die Umwelt bewusst. Deshalb sehen wir es als unsere Pflicht an, gewissenhaft und zukunftsorientiert zu wirtschaften und unser Nachhaltigkeitskonzept stetig weiterzuentwickeln.

Das Naturprodukt Pappe

Wellpappe ist ein nachhaltiger Packstoff

Papier, das Ausgangsmaterial des Wellpappen-Stoffkreislaufs, besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und hat seinen Ursprung in Wäldern, die nachhaltig bewirtschaftet werden.
Eine verantwortungsvolle Forstwirtschaft stellt die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens sicher. Sie sorgt dafür, dass eine adäquate Verbesserung der biologischen Vielfalt im Waldökosystem erzielt werden kann.

Bruch- und Durchforstungsholz wird zu Wellpappe

Bei der Pflege bewirtschafteter Wälder fallen Bruch- und Durchforstungsholz an – der Primär-Rohstoff für die Papierherstellung. Der weitaus größte Teil dieses Papiers besteht in Deutschland mit etwa 85 Prozent aus Recyclingmaterial wie Altpapier, Kartons und gebrauchter Wellpappe. Der Anteil an Frischfasern für das Wellpappenrohpapier liegt dagegen durchschnittlich bei gerade einmal 15 Prozent und ist weiter rückläufig.

Packstoff aus Papier und Stärkeleim

Auch der Klebstoff, mit dem wir glatte und gewellte Papierbahnen verbinden, ist natürlichen Ursprungs – es handelt sich um Leim auf Basis von Mais-, Weizen- oder Kartoffelstärke. Die rein pflanzliche Basis der Wellpappe gewährleistet eine problemlose Entsorgung:
Nach Gebrauch kommt die Wellpappenverpackung einfach ins Altpapier und wird so dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt.
Wellpappe ist ein echtes Kreislaufprodukt.

Recycling: Was gut ist, kommt wieder

Fast 100 Prozent aller gebrauchten Transportverpackungen aus Wellpappe kommen ins Recycling. Sie verbleiben damit im Rohstoffkreislauf und werden erneut zur Papierherstellung verwendet. Das ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll.
Wellpappenverpackungen sind sogenannte Einstoffverpackungen. Und weil sie nur aus einem Stoff bestehen, sind sie einfach im Altpapier zu entsorgen. Das gilt übrigens nicht nur für private Haushalte.
Auch im Supermarkt wird Wellpappe sortenrein gebündelt, platzsparend zwischengelagert und dann durch den Altpapierentsorger in den Recyclingkreislauf zurückgeführt.

Gesicherte Verwertung dank RESY

Das Recyclingsystem RESY ist eine starke Gemeinschaft aus Wellpappenherstellern, Altpapierentsorgern und Erzeugern von Wellpappe rohpapier. Ist eine Verpackung mit dem RESY-Symbol bedruckt, ist sie garantiert recyclingfähig: Sie wird von den Partnern der RESY Organisation für Wertstoffentsorgung GmbH gesamthaft entsorgt und stofflich wiederverwertet.

Natürliches Kreislaufprodukt

Gebrauchte Wellpappe ist alles andere als Abfall. Aufgrund ihrer optimalen Recyclingfähigkeit ist sie ein ganz wesentlicher und wertvoller Rohstoff für die Papierherstellung. Die Einsatzquote von Altpapier in der Wellpappenherstellung ist entsprechend hoch. Dies stellt auf Dauer sicher, dass gebrauchte Wellpappe eine begehrte Handelsware bleibt.

Recyclingmaterial in Wellpappe

Auch in der Wellpappe selbst steckt ein großer Anteil gebrauchter Papiere und Papierprodukte: Rund 85 Prozent der Wellpappe bestehen aus Recyclingmaterial wie gebrauchter Wellpappe, Altpapier oder Kartonagen. Wertstoffsammlungen in Kommunen, Handwerk und Industrie bringen Papier, Karton und Pappe in den Recyclingkreislauf. Unsere Stanzabfälle sind ebenso wie Verpackungsreste und Büropapier neuer Rohstoff für neue Wellpappe.

Recycling: Was gut ist, kommt wieder

Vollpappe: das Ergebnis praktizierter Reststoffverwertung

Vollpappe besteht in der Regel aus recycelbarem Papier und wird einlagig, mehrlagig oder mehrschichtig hergestellt. Es handelt sich um eine sehr feste, schwere Pappe, die sich durch eine große Dichte und homogene Struktur auszeichnet. Unsere nachhaltigen Vollpappen produzieren wir auf unseren eigenen Kartonmaschinen in allen benötigten Grammaturen.

Für Verpackungen aus Vollpappe liegen umfassende Rücknahme- und Verwertungsgarantien der papiererzeugenden Industrie und der Entsorgungswirtschaft vor. Damit ist gewährleistet, dass gebrauchte Vollpappe-Verpackungen über die Systeme der dualen Abfallwirtschaft entsorgt und stofflich wiederverwertet werden. Ausgediente Verpackungen aus Haushalten, Industrieunternehmen, Handel und Co. werden von diesen Systemen erfasst und der papiererzeugenden Industrie als Rohstoff für die Neuproduktion von Karton und Vollpappe zur Verfügung gestellt.

Rückführung in den Recyclingzyklus

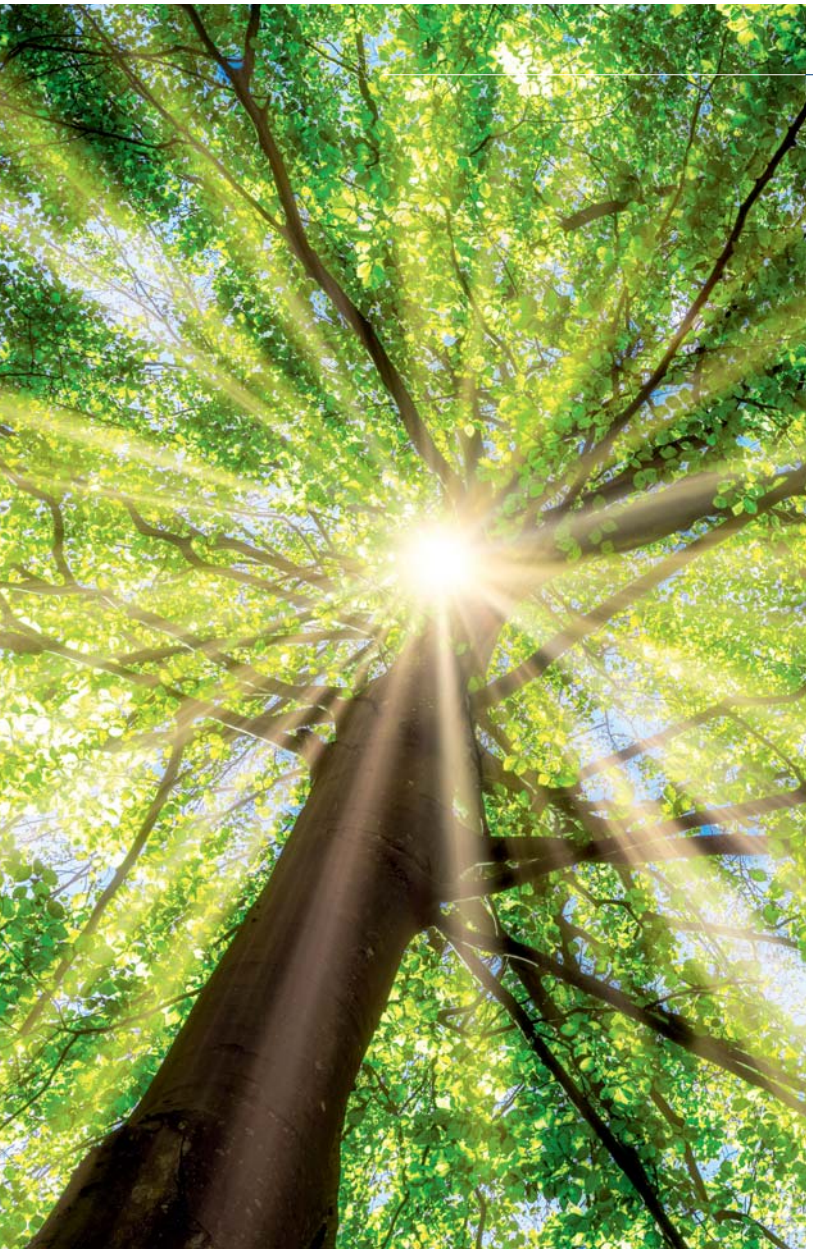
Verpackungen sind für eine effiziente Lieferkette von Konsumgütern unerlässlich. Dabei erfüllt die Verpackung drei Hauptfunktionen: Schutz, Konservierung von Waren und Präsentation.

Der Grundrohstoff für Papier und Pappe ist erneuerbar, weil der Ursprung der Holzfaser aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Papier und Pappe sind die am häufigsten recycelten Verpackungsmaterialien in Europa. Mehr als 80 Prozent der Verpackungen aus Papier und Pappe werden in den Recyclingzyklus zurückgeführt.

Closed Loop: Wir schließen den Stoffkreislauf

Um Produkte und Rohstoffe möglichst lange nutzen zu können, haben wir gemeinsam mit GreenCycle, einem Entsorgungsunternehmen der Schwarz-Gruppe, die Weichen für eine moderne Abfall- und Kreislaufwirtschaft gestellt:

Der sogenannte „Closed Loop“ regelt die Rücknahme ausgedienter Verpackungen aus den LIDL- und Kaufland-Filialen im unmittelbaren Umfeld unserer beiden polnischen Papierfabriken. Er zielt darauf ab, die in den Verpackungen enthaltenen Rohstoffe dem Rohstoffkreislauf wieder zuzuführen, um daraus neue Produkte herzustellen.



FSC®-Zertifizierung: Wälder – für immer, für alle

FSC® ist das Kürzel für das Forest Stewardship Council®, einer internationalen Non-Profit-Organisation.
Die Vision des FSC®: das kontinuierliche Wachstum von nachhaltigen, FSC®-zertifizierten Waldflächen. Diese Wälder werden so bewirtschaftet, dass der Anbau den sozialen, ökonomischen und ökologischen Rechten und Bedürfnissen der heutigen Generation gerecht wird.

Dazu soll weltweit eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung nach den oben genannten Kriterien gefördert werden,

- die ökologisch angepasst ist und sicherstellt, dass die Entnahme von Holz und Nicht-Holzprodukten die Artenvielfalt, Produktivität und ökologischen Prozesse des Waldes erhält.

- die sozial förderlich ist und damit sowohl der lokalen Bevölkerung als auch der Gesellschaft insgesamt hilft, an deren langfristigem Nutzen teilzuhaben. Ebenso schafft sie starke Anreize für die lokale Bevölkerung, die Waldressourcen zu erhalten und langfristige Bewirtschaftungspläne zu befolgen.

- die ökonomisch rentabel ist. Für Forstbetriebe bedeutet dies, eine Struktur und Verwaltung zu schaffen, ohne dass der finanzielle Profit auf Kosten der Waldressourcen, des Ökosystems oder der Menschen, die im oder vom Wald leben, erwirtschaftet wird.

Schumacher Packaging unterstützt die Schaffung weltweit einheitlicher Standards zur Bewirtschaftung der Wälder mit einer eigenen FSC®-Zertifizierung. Unsere Werke sind bereits seit 2011 zertifiziert und mittlerweile unter der Lizenznummer FSC-C108888 (s. www.FSC.org) in einem Gruppenzertifikat zusammengeschlossen. Dieses wird alljährlich im November durch Folgeaudits aktualisiert.

Bei Schumacher Packaging sind beispielsweise alle großen, 2,80 Meter breiten und bis zu fünf Tonnen schweren Papierrollen, aus denen wir unsere Wellpappe fertigen, aus nachhaltigen Quellen, die die Anforderungen des FSC® zum Einsatz in FSC®-zertifizierten Produkten erfüllen.

Energiemanagement sichert die Zukunft

Wie viele industrielle Produktionsprozesse erfordert auch die Herstellung von Verpackungen aus Voll- und Wellpappe einen beträchtlichen Energieeinsatz. Je geringer der Energiebedarf in der Produktion, desto besser. Dies gilt aus ökologischer wie aus ökonomischer Perspektive. Schon seit 2014 hat Schumacher Packaging seine deutschen Standorte darum nach dem ISO 50001 Energiemanagement-Standard zertifizieren lassen. Mit dieser Zertifizierung geht ein detaillierter Audit durch den TÜV Rheinland einher, den wir alljährlich im Mai durch Folgeaudits aktualisieren lassen.

Wir erfüllen die Norm ISO 50001

ISO 50001 ist eine weltweit gültige Norm der International Organization for Standardization (ISO), die das Ziel verfolgt, Unternehmen bei einem systematischen Energiemanagement zu unterstützen. Dazu werden die Energieflüsse im ganzen Unternehmen erfasst – Energiequellen, -einsatz und -verbraucher eingeschlossen – und im Hinblick auf ihre Energieeffizienz bewertet. Auf dieser Basis können wir technische, strategische und organisatorische Maßnahmen ableiten, um die Energieeffizienz unserer Anlagen und Prozesse zu erhöhen und den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren.

Energiekennzahlen kontinuierlich verbessern

Das Zertifikat belegt, dass die deutschen Standorte von Schumacher Packaging die aktuelle Norm ISO 50001:2018 erfüllen: Werk Ebersdorf Zentrale, Werk Ebersdorf Produktion, Werk Bielefeld, Werk Forchheim, Werk Greven, Werk Hauenstein, Werk Schwarzenberg und Werk Sonneberg. Neben den deutschen Standorten sind auch die polnischen Papierfabriken in Grudziądz und Myszków nach ISO 50001:2018 zertifiziert.
Als Energiemonitoring-System verwenden wir die Software econ4 von econ solutions. Durch unser Energiemanagement-System sind wir in der Lage, konsequent die Potenziale zur Energieeinsparung zu identifizieren und zu nutzen.

LEDs statt Neonröhren

Einer der aktuellen Ansatzpunkte, um Energie einzusparen, besteht beispielsweise darin, dass wir die Beleuchtung in all unseren Werken kontinuierlich von Neon-Lampen auf LED-Leuchtmittel umrüsten. In unserem Stammwerk in Ebersdorf ist diese Umrüstung bereits zur Hälfte abgeschlossen, und im Neubau für die Werkserweiterung in Greven installieren wir natürlich von vornherein LED-Lichtquellen. Der Vorteil: Bei derselben Lichtausbeute hat eine Neonleuchte eine Leistungsaufnahme von 116 Watt, ein gleichhelles LED-Leuchtmittel benötigt aber nur 35 Watt – eine Reduzierung des Strombedarfs um rund 70 Prozent.

Photovoltaik, Fernwärme und Dampfturbine

An unseren Standorten Forchheim und Sonneberg nutzen wir Photovoltaikanlagen, die zusammen 600.000 kWh Strom pro Jahr liefern – was gegenüber fossiler Energie jährlich rund 330 Tonnen CO_2 einspart. Im Werk Greven heizen wir mit Fernwärme vom benachbarten Flughafen. Am Standort Schwarzenberg betreiben wir ein Braunkohlenstaub-Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wird über eine Dampfturbine Elektroenergie erzeugt und der Abdampf zur Trocknung der Vollpappe verwendet.

Umweltmanagement

Umweltmanagementsystemnorm ISO 14001

Die internationale Norm ISO 14001 legt Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest, mit welchem eine Organisation ihre Umweltleistung verbessern, ihre Umweltziele erreichen und rechtliche sowie sonstige Verpflichtungen erfüllen kann. Wir sind bemüht, die unvermeidbaren Auswirkungen auf die Umwelt bei der Herstellung von Well- und Vollpappe so gering wie möglich zu halten. Um maßgeblich zum Schutz der Umwelt beizutragen, sind unser deutscher Standort Schwarzenberg sowie unsere polnischen Werke in Bydgoszcz und Wrocław und die Papierfabrik in Grudziądz nach ISO 14001 zertifiziert.

Umweltmanagementsystem EMAS

Am Standort Schwarzenberg fertigen wir Verpackungen aus Vollpappe. Weil die Herstellung von Vollpappe energieintensiv ist, machen sich Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung dort besonders positiv bemerkbar.

EMAS-Standard für Energie, Wasser und Abfälle

EMAS, die Abkürzung für „Eco Management und Audit Scheme“, bezeichnet das freiwillige Umweltmanagementsystem gemäß EU-Verordnung EG 1221/2009, welches auch das ISO 50001 Zertifikat für Energiemanagement beinhaltet. Alljährlich erneuern wir unser freiwilliges EMAS-Zertifikat durch neue Audits.

Bereits seit 2005 ist unser Standort Schwarzenberg nach diesem weltweit höchsten Umweltstandard zertifiziert. Mit dem Umweltmanagementsystem gelingt es uns, Energie und Ressourcen einzusparen und so eine Balance zwischen Natur und industrieller Produktion zu schaffen.

Stromerzeugung mit Dampf

Schon 2010 haben wir in unserem Werk Schwarzenberg eine hochmoderne Dampfturbine in Betrieb genommen.
Der Vorteil: Der Dampf, den wir für die Herstellung von Vollpappe benötigen, wird jetzt zuerst durch eine Turbine geleitet, wo wir ihn zur Energieerzeugung nutzen. Auf diese Weise steigern wir die Energieeffizienz der Vollpappenproduktion und reduzieren zugleich die Produktionskosten.

500 Tonnen CO_2 gespart

Unsere Investition in die Dampfturbine – fast eine Dreiviertelmillion Euro – war ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Mit der Dampfturbine produzieren wir jährlich 1 Million kWh Strom selbst – gegenüber fossilen Energieträgern bedeutet dies eine Einsparung von 500 Tonnen CO_2.
Wir haben uns für eine Turbine der Baureihe SST-060 von Siemens Turbomachinery Equipment aus Frankenthal entschieden. Den gesamten Frischdampf, der im Werk Schwarzenberg im Dampfkessel erzeugt wird, leiten wir heute zunächst zur Stromerzeugung durch die Turbine, bevor er an der Kartonagenmaschine zur Verfügung steht.

Bereits seit 2007 ist bei uns in Schwarzenberg ein Braunkohlenstaub-Heizkraftwerk in Betrieb. Im Zuge des Braunkohleausstiegs bleibt dieses noch bis 2025 aktiv.

Logistik ohne Stickoxide

Unsere eigene Logistik-Flotte mit mehr als 200 Lkw erfüllt bereits seit Jahren die neueste, strenge Euro-6-Abgasnorm. Dabei nutzen wir moderne AdBlue®-Technologie: So können wir dank eines Zusatzes zum Dieselkraftstoff in unseren Lkw besondere SCR-Abgaskatalysatoren verwenden, die umweltbelastende Stickoxide in unschädlichen Stickstoff und Wasser umwandeln.

AdBlue® für die Umwelt

AdBlue (ISO 22241/DIN 70070/AUS32) ist der Markenname für die wasserklare, synthetisch hergestellte 32,5-prozentige Lösung von hochreinem Harnstoff in demineralisiertem Wasser, die zur Nachbehandlung von Abgasen in einem SCR-Katalysator benutzt wird. Dabei wird durch selektive katalytische Reduktion (Selective Catalytic Reduction – SCR) der Ausstoß von Stickoxiden (NOx) um etwa 90 Prozent reduziert.
Was sich im Pkw-Bereich durch die neuesten Versionen der Euro-6-Norm erst in jüngerer Zeit durchsetzt, ist in unserer Lkw-Flotte schon seit vielen Jahren erfolgreich im praktischen Einsatz. Tag für Tag.

Gute Aerodynamik spart Kraftstoff

Seit mehreren Jahren setzt unser eigenes Logistikunternehmen, die Schumacher Packaging Logistik GmbH, auf Nachhaltigkeit: 2017 wurden 30 Sattelzugmaschinen mit Auflieger gekauft. Das Modell: Mercedes Actros VI. Bis Ende des Jahres 2021 sollen noch einmal 30 neue dazukommen. Eine ganze Reihe technologischer Innovationen senkt hier den Verbrauch: von der ökologisch vorteilhaften Aerodynamik der strömungsgünstig geformten Führerhäuser bis hin zu der verbrauchsgünstig geregelten Wasserpumpe der Motorkühlung. So verbraucht die neueste Generation der Mercedes Actros Sattelzugmaschinen gegenüber dem Vorgängermodell fünf bis sechs Liter weniger Kraftstoff auf 100 Kilometern. Gegenüber anderen modernen Sattelzugmaschinen beträgt die Einsparung immer noch bis zu drei Liter auf 100 Kilometern.

Mehr Effizienz durch 2Win-Trailer und Gigaliner

Unsere drei 2Win-Trailer verfügen je über eine Kapazität von bis zu 54 Europaletten, wodurch sie 63 Prozent mehr Ladung transportieren können und so rund 30 Prozent CO_2-Emissionen einsparen.

Unsere beiden Gigaliner (je 25,5 Meter lang, 22,1 Tonnen Leergewicht und 52 Palettenstellplätze) sind seit 2020 auf den Straßen im sogenannten Positivnetz unterwegs. Dort stellen sie ihre beeindruckende Größe und Transportleistung unter Beweis. Pro Fahrt sparen die Lang-Lkw bis zu 30 Prozent CO_2 ein.

Hybrid-Autos

Zu unserem Fuhrpark gehören auch 13 Hybrid-Autos, die als Geschäftswägen dienen.
Am Standort Ebersdorf haben wir deshalb mehrere E-Tankstellen für Firmen- sowie Kundenfahrzeuge installieren lassen.

EcoVadis

Um unseren Kunden und Lieferanten ein umfassendes Bild von unseren Leistungen im Bereich Unternehmensverantwortung zu geben, unterziehen sich die Werke von Schumacher Packaging regelmäßig einer CSR-Bewertung durch die Rating-Agentur EcoVadis.

Beurteilt werden dabei die vier Aspekte Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Im Mittelpunkt stehen neben dem zertifizierten Managementsystem der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang sowohl mit natürlichen Ressourcen, der Umwelt und unseren Mitarbeitern, also auch die Übernahme dieser Grundsätze in unsere Beschaffungsprozesse.

Unsere CSR-Leistung immer im Blick: Ein Großteil unserer Werke wurde im Nachhaltigkeitsrating bisher mit Platin-, Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet.

Einen ausführlichen Überblick über unsere aktuellen EcoVadis-Bewertungen finden Sie auf unserer Website unter:
https://www.schumacher-packging.com/de/nachhaltigkeit-csr.html

Climate Partner für Klimaschutz

Seit 2018 ist Schumacher Packaging Lizenzpartner von Climate Partner, um die CO_2-Bilanzen von einzelnen Standorten berechnen zu lassen. So ist es uns möglich, auf Kundenwunsch Verpackungen klimaneutral zu stellen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

ClimatePartner

Zuletzt haben wir das Klimaschutzprojekt in Guanaré in Uruguay unterstützt, welches ein Aufforstungsprojekt zur Umwandlung von degradiertem Grasland in Nutzland betreibt.
Aufgeforstete Wälder speichern CO_2 oder extrahieren es aus der Atmosphäre. Die entstehenden Waldgebiete werden nachhaltig nach den FSC-Richtlinien bewirtschaftet.

Qualitätsmanagement – nachhaltig und zukunftsorientiert

Bei Schumacher Packaging sichern wir die Qualität der von uns produzierten Verpackungen durch ein konsequentes Qualitätsmanagement. Bei uns zählen Qualitätskontrollen zu den essenziellen Aufgaben für all jene Mitarbeiter, die am Produktionsprozess beteiligt sind.
Dies schafft Sicherheit, reduziert Energieverbrauch und Materialeinsatz und schont wertvolle Ressourcen. Wir berücksichtigen die Interessen unserer Kunden ebenso wie mögliche Risikofaktoren, um sowohl die Liefersicherheit als auch eine hervorragende Qualität zu gewährleisten.

Auf unserer Webseite unter:
www.schumacher-packaging.com/de/news-downloads/zertifikate.html
finden Sie alle Zertifikate der Schumacher Packaging Gruppe zum Download.

Zertifizierte Qualitätssicherung nach ISO 9001

Schumacher Packaging ist nach dem Qualitätssicherungssystem ISO 9001 zertifiziert.
ISO 9001 begleitet bei uns die gesamte Wertschöpfungskette – von der Anfrage über die Auftragsbearbeitung bis hin zu den individuellen Prüfeinrichtungen an den Fertigungsstraßen.
Dieses Qualitätssicherungssystem sorgt bei uns für eine umweltschonende und nachhaltige Produktion der Verpackungen und gibt die erforderliche Sicherheit bei Logistik und Recycling.

Zertifizierte Lieferkettensicherheit in Bydgoszcz

Unser polnisches Werk in Bydgoszcz ist seit 2020 nach dem internationalen Standard ISO 28000 zertifiziert, welcher Spezifikationen für Sicherheitsmanagementsysteme für die Lieferketten regelt.

IFS Logistics-Zertifizierung für Service-Center Lehrte

Schumacher Packaging Services in Lehrte hat 2021 erstmalig die IFS Logistics-Zertifizierung für die Steuerung und Transparenz von Logistikaktivitäten erhalten. Damit belegen wir unseren Einsatz für die lückenlose Sicherheit von Lebensmitteln und Non-Food-Produkten entlang der gesamten Lieferkette – für mehr Transparenz sowie höchste Qualität und Kundenzufriedenheit.

HACCP- und BRC-Zertifizierungen für Lebensmittelsicherheit

Das HACCP-Konzept (Hazard Analysis and Critical Control Points) erfordert es, dass alle potentiellen Gefahrenpunkte innerhalb eines Lebensmittelproduktionsprozesses analysiert und beherrscht werden, um die Sicherheit der Verbraucher beim Verzehr von Lebensmitteln zu gewährleisten. Es sind Eingreifgrenzen für die kritischen Lenkungspunkte festzulegen, Verfahren zur fortlaufenden Überwachung der kritischen Punkte einzuführen und Korrekturmaßnahmen für den Fall von Abweichungen festzulegen. Es gilt zudem zu überprüfen, ob das System geeignet ist, die Lebensmittelsicherheit zu garantieren. Unsere Standorte Schwarzenberg und Forchheim sind nach ebendiesem Standard zertifiziert.

Darauf aufbauend haben wir 2020 für das Werk Forchheim – wie zuvor schon für das Werk Birmingham – das weltweit anerkannte BRC-Zertifikat erhalten. Es bestätigt uns bei der Produktion von Lebensmittelverpackungen Hygiene-, Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf höchstem internationalen Niveau. Der BRC Global Standard for Food Safety unterstützt die Risikominderung in der Lebensmittelherstellung und fördert die Umsetzung der gesetzlichen Auflagen zu Gunsten aller Akteure sowie der Endverbraucher.

Nachhaltige Prozess- und Produktinnovationen

Individualisierter Digitaldruck: die Revolution im Verpackungsdruck

Seit 2015 ist Schumacher Packaging der Pionier im schnellen Digitaldruck für Wellpappe-Verpackungen mit hochwertigen farbigen Druckbildern. Große Auflagen splitten wir bedarfsgerecht in beliebige Teilserien – ob saisonal, regional oder bezogen auf Events und Zielpersonen. Diese Individualisierung eröffnet unseren Kunden völlig neue Potenziale im Marketing.

Der moderne Digitaldruck verbindet hohe Geschwindigkeit mit erstklassigen, vielfarbigen Druckbildern – fast in Offset-Qualität. Damit bedrucken wir erstmals, neben weißen Qualitäten, auch ungestrichene und braune Außendecken sowie Offene Welle – und zwar vielfarbig.
Im Flexodruck war dies wegen der hohen Klischeekosten kaum realisierbar. Änderungen am Verpackungsdesign setzen wir zudem sehr schnell und leicht um. Dank der Data-to-print-Technologie passen wir nach Bedarf einfach die Druckdaten an. Kosten und Lieferzeiten für neue Druckplatten kennt der Digitaldruck nicht. Denn er kommt völlig ohne Klischees und Druckplatten aus und druckt ausschließlich mit wasserbasierten Farben. Somit ist die Digitaldrucktechnik wesentlich schneller und umweltschonender als der Flexodruck.

Am Standort Greven haben wir im Frühjahr 2021 mit dem RSR®-Drucker (RSR®: Roll to printed Sheet in Real Time) eine neu entwickelte, hocheffiziente Digitaldruckmaschine in Betrieb genommen. Sie ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklungszusammenarbeit von Schumacher Packaging und der BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH. Dank ihrer hohen Druckgeschwindigkeit von bis zu 300 m/Minute und dem vollautomatisierten Prozessablauf lässt sich die Produktivität beim Herstellen von Wellpappe-Verpackungen gegenüber dem traditionellen Verfahren mit Flexodruck deutlich steigern.

Für die Entwicklung und Realisierung dieser innovativen Digitaldrucktechnik haben wir vom Bundesumweltministerium mehr als 2,8 Mio. EUR aus dem Umweltinnovationsprogramm erhalten.

https://www.bmu.de/pressemitteilung/bundesumweltministerium-foerdert-innovativesdruckkonzept-von-wellpappe

Ministerium Themen Service Presse

Bundesumweltministerium fördert innovatives Druckkonzept von Wellpappe

Nachhaltige Prozess- und Produktinnovationen

Halopack®:
MAP-Lebensmittelverpackung aus Pappe

Die papierbasierten HALOPACK® Lebensmittelverpackungen ersetzen herkömmliche Kunststoffschalen und reduzieren so den Plastikeinsatz um 70 bis 90 Prozent. Die innovative Hybridverpackung besteht überwiegend aus einem stabilen Pappkarton, welcher innen völlig hygienisch mit einer dünnen, gasdichten Kunststofffolie ausgekleidet ist. So ist HALOPACK® eine ideale Schutzgasverpackung (Modified-Atmosphere-Packaging/MAP) für leichtverderbliche Lebensmittel wie Fleisch oder Fertiggerichte.
Damit begegnen wir einem drängenden ökologischen Thema durch eine ebenso innovative wie pragmatische Lösung.

EcoSafeBoard:
die umweltfreundliche Corona-Trennwand

Das EcoSafeBoard ist eine aus Wellpappe gefertigte Trennwand mit großem Sichtfenster, die vor direktem Kontakt und einer Tröpfcheninfektion schützen soll. Die dicke Sichtfensterfolie ist eingeklebt, kann im Sinne der Rohstofftrennung einfach vom Wellpapperahmen getrennt und gesondert entsorgt werden. Digital bedruckt, überzeugt die Trennwand durch fünf attraktive Standarddesigns und lässt sich auf Kundenwunsch sogar individuell bedrucken. Somit bieten wir mit unserem EcoSafeBoard eine ökologische und optisch ansprechende Alternative zu herkömmlichen Trennwänden aus Plexiglas und Co..
Weiteres Plus: Der Versand über unseren Webshop erfolgt dank GLS KlimaProtect zu 100 Prozent klimaneutral.

Für die Menschen

Ob es um unsere Kunden, Mitarbeiter oder Partner geht: Der Mensch steht für uns immer im Zentrum. Themen wie die gute Ausbildung junger Menschen, die Weiterentwicklung und Gleichbehandlung unserer Beschäftigten sowie deren Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz liegen uns ebenso am Herzen wie die Unterstützung sozialer Projekte. Schumacher Packaging engagiert sich zudem schon seit langem auch für den Leistungssport.

Unsere Grundsätze

Ethisch und moralisch einwandfreie Geschäftsausübung

Wir bei Schumacher Packaging führen unsere Geschäfte auf ethisch korrekte Weise und erwarten das Gleiche von all unseren Geschäftspartnern. Hierfür haben wir einen Code of Conduct für Lieferanten erstellt, der die Grundlage für unsere geschäftlichen Beziehungen bildet. Damit stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten die UN-Menschenrechte wahren, die Umwelt schützen, eine ethisch und moralisch einwandfreie Geschäftsausübung verfolgen, das Bestechungsverbot wahren, Interessenskonflikte vermeiden und unterbinden und den Datenschutz bzw. den vertraulichen Umgang mit Daten wahren.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Schumacher Packaging trägt dafür Verantwortung, dass alle Mitarbeiter gleich und fair behandelt werden. Diskriminierung jeglicher Art wird bei uns zu keinem Zeitpunkt toleriert. Wir akzeptieren und respektieren die Persönlichkeit und Individualität aller. Chancengleichheit und Gleichbehandlung stehen bei uns an oberster Stelle. Verstöße gegen diese Prinzipien können arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Bis heute wurde bei uns kein einziger Fall von Diskriminierung registriert.

Förderung der Diversität

Von der Kultur, Religion und Sprache über die Bildung und Fähigkeiten bis hin zum Geschlecht: Die vielfältigen Hintergründe und Erfahrungen unserer Mitarbeiter bringen unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen mit sich. Vielfalt am Arbeitsplatz fördert Innovation und Kreativität. Sie ist unerlässlich, um ein lebendiges Umfeld zu schaffen. Ziel ist es, diese Diversität so einzusetzen, dass wir für unsere Kunden optimale Ergebnisse erzielen und dadurch auch unsere eigene Produktivität und Effizienz steigern.

Frauenanteil im Unternehmen

Im Jahr 2021 waren gruppenweit insgesamt 3.613 Mitarbeiter bei Schumacher Packaging beschäftigt, darunter 786 Frauen.

Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

Aktive Gesundheitsförderung

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist für uns ein wertvolles Gut. Deshalb bieten wir in unserem eigenen Schulungszentrum am Standort Schwarzenberg in regelmäßigen Abständen entsprechende Schulungen an. Hierbei werden u.a. der bewusste Umgang mit Lebensmitteln vermittelt oder Fitnessübungen demonstriert, die sich einfach in den (Büro-)Alltag integrieren lassen. Zusätzlich arbeitet Schumacher Packaging mit externen Betriebsärzten zusammen, die bei berufsbezogenen gesundheitlichen Beschwerden als erste Ansprechpartner für unsere Arbeitnehmer fungieren.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Schumacher Packaging trägt Verantwortung für die Sicherheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter. Da sie eine Grundvoraussetzung für unseren Unternehmenserfolg sind, sehen wir es als unsere Pflicht an, ihnen ein sicheres Arbeitsumfeld bereitzustellen. Um die Sicherheitsziele gemeinsam zu erreichen, bieten wir jährlich Arbeitssicherheitsunterweisungen für die gesamte Belegschaft an, welchen sich diese eigenverantwortlich unterzieht. Für Arbeitnehmer aus Bereichen mit höheren Sicherheitsrisiken werden außerdem spezielle verpflichtende Sicherheitsschulungen durchgeführt. Die Bereitstellung entsprechender Schutzausrüstung ist für uns selbstverständlich.

Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement im Werk Bydgoszcz

Bereits seit 2016 ist unser polnisches Werk in Bydgoszcz nach dem ISO 45001-Standard zertifiziert – und erfüllt somit die höchsten Ansprüche an das Arbeitsschutzmanagementsystem.

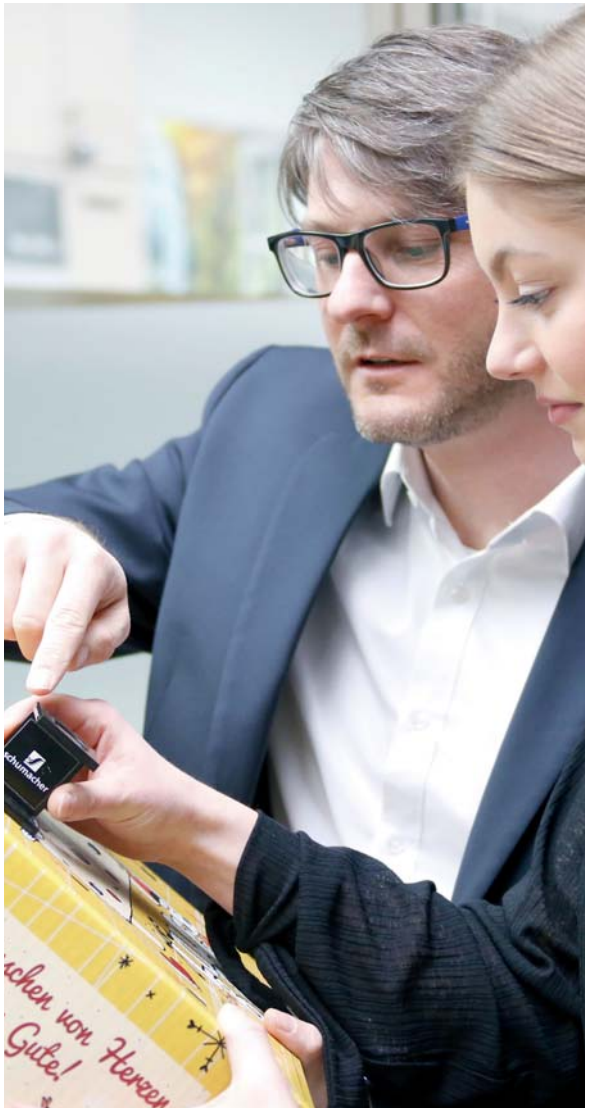
Mitarbeiterentwicklung

Berufsbegleitende Weiterbildung

Mitarbeiterentwicklung bedeutet für uns, die Kompetenz der Belegschaft zu fördern, sprich ihre Qualifikationen und Fähigkeiten auszubauen, um sie auf zukünftige Unternehmensentwicklungen vorzubereiten.
Eine Mitarbeiterentwicklung mit Plan sichert aus Arbeitnehmersicht die langfristige Beschäftigungsfähigkeit und reduziert gleichzeitig die Fluktuationsrate im Betrieb. Um eine Firmenkultur der Erneuerung zu schaffen, bieten wir unseren Mitarbeitern diverse Lernmöglichkeiten, um sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

In unserem Schulungszentrum in Schwarzenberg laufen werksübergreifend Weiterbildungen sowohl für Auszubildende als auch für langjährige Mitarbeiter. Schumacher Packaging legt großen Wert darauf, dass alle über eine einheitliche Wissensbasis verfügen. Hierfür haben wir bestimmte Module entwickelt, die neben wichtigen Kernkompetenzen für die Arbeit auch wertvolle Zusatzqualifikationen vermitteln.
Um die Digitalisierung der Unternehmensgruppe weiter voranzutreiben, setzen wir seit 2021 zudem an allen Standorten eine EHS-Software (Schumacher E-Learning) ein, über welche Schulungen und Sicherheitsunterweisungen durchgeführt und dokumentiert werden. Regelmäßige Feedback-Gespräche mit den Führungskräften runden unser Bestreben in Sachen Mitarbeiterentwicklung ab.

Ausbildung für die Fachkräfte von morgen



Nachwuchs ist Zukunft

Nur mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern können wir den Wünschen unserer Kunden im höchsten Maße gerecht werden und unsere Unternehmensziele erreichen. Die Berufsausbildung bildet hierbei den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Die Schumacher Packaging Gruppe beschäftigt heute rund 3.600 Mitarbeiter an 27 Standorten. Derzeit machen rund 100 junge Menschen aus verschiedenen Berufsgruppen bei uns ihre Ausbildung – von B wie Berufskraftfahrer bis T wie Technischer Produktdesigner.

Wir bieten allen Berufsanwärtern eine hochwertige, gut strukturierte und umfassende Ausbildung bei gleichzeitiger individueller Förderung und Forderung. Wir führen unsere Azubis schnell an anspruchs- und verantwortungsvolle Tätigkeiten heran und geben ihnen von Beginn an einen festen Platz im Team – sodass sie auch nach ihrer Ausbildung gerne bei uns bleiben.
In den vergangenen Jahren haben wir jedem erfolgreichen Absolventen einen Arbeitsplatz angeboten.

Schumacher Packaging bildet für den eigenen Bedarf aus. Da wir stetig wachsen, benötigen wir ständig neue junge Talente, die unser Unternehmen mitsamt seinen Prozessen von Grund auf kennenlernen. Neben dem Aufbau von Fachwissen spielt auch die persönliche Weiterentwicklung eine große Rolle. Wir wollen unseren Nachwuchs auf die Arbeitswelt vorbereiten sowie dessen Selbständigkeit und Kommunikationsfähigkeit fördern. Unsere Azubis sollen ihren persönlichen Wert in der Arbeitswelt und Gesellschaft erkennen.

Durch Teamtrainings, Ausflüge und Events lockern wir den Arbeitsalltag auf und fördern den Zusammenhalt sowie die Bindung der Auszubildenden an unser Unternehmen.

Gemeinnütziges Engagement

Die Bedeutung sozialer Projekte

Gemeinnützige Projekte spielen für uns schon seit Generationen eine wichtige Rolle, gerade in der Jugendarbeit. Wir unterstützen Kindergärten, Schulen und Vereine, besonders in unserer Stammregion Oberfranken.

Stellvertretend für viele andere Projekte sei hier eine zirkuspädagogische Initiative des Don Bosco Jugendwerks in Bamberg genannt. Bereits 1994 hatte man dort damit begonnen, das Thema Zirkus für die pädagogische und heilpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu nutzen: Seitdem gibt es den „Zirkus Giovanni“. Gerade junge Menschen, die in bestimmten Lebensbereichen Einschränkungen und Benachteiligungen haben, sollen dabei erfahren, was es heißt, sich Ziele zu setzen und sie zu erreichen. Auch wenn es das „Zirkus Giovanni“-Projekt gar nicht zum Ziel hat, professionelle Artisten auszubilden – einige der Kinder und Jugendlichen stellen dort ein verblüffendes Talent und großen Leistungswillen unter Beweis, fast wie Zirkus-Profis.

Kindergärten und Schulen unterstützen wir das ganze Jahr hindurch mit Spenden. Dazu zählt auch, dass wir den Kindern einmal im Jahr die Teilnahme an einer kulturellen Veranstaltung ermöglichen: vom Theaterbesuch über Aufführungen der Bamberger Symphoniker bis hin zu Kinoprojekten.

Und auch das Klinikum Coburg erhält regelmäßig Spenden von uns, speziell für die krebskranken Kinder dort und für das Projekt der „Klinik-Clowns“.

Um die Kinder in der Region Coburg in Zeiten von Corona auf andere Gedanken zu bringen, ließ unsere Geschäftsleitung im Sommer 2020 imposante Ritterburgen aus Wellpappe fertigen – und beschenkte damit rund 30 Kindergärten im Umkreis.

Für das Weihnachtspäckchen-Projekt „Liebe im Karton“ stellen wir jedes Jahr mehrere tausend Kartons zur Verfügung, die wir extra dafür anfertigen. Die Aktion wurde von ehrenamtlichen Helfern aus Würzburg ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen, die weniger haben als der Durchschnitt, zu Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Sport-Sponsoring

Vom Handball bis zum Basketball

Schumacher Packaging engagiert sich auch durch die Förderung verschiedenster Vereine und Sportarten für die Region. Dazu zählen der HSC 2000 Coburg, der derzeit in der 2. Handball-Bundesliga aktiv ist, ebenso wie der BBC Coburg, der aktuell in der 2. Basketball-Bundesliga Pro B spielt.

Brose Bamberg ist sogar in der höchsten deutschen Basketball-Spielklasse vertreten, in der easyCredit Basketball Bundesliga. Dasselbe gilt für den Verein s.Oliver Würzburg, den wir ebenfalls unterstützen. Und schließlich fördern wir mit unserem Sponsoring auch noch den Motorsport in der Region Oberfranken.

Reitsport-Förderung

Eine lange Tradition hat bei uns die Förderung des Spring- und Dressur-Reitsports in Oberfranken und in den angrenzenden Regionen.

Der 2017 verstorbene Seniorchef Wulf Schumacher, der über viele Jahrzehnte den Erfolgskurs unseres Unternehmens bestimmt hat, war in seinen jungen Jahren selbst begeisterter Reiter. Schumacher Packaging hat durch sein Sponsoring darum seit jeher Reitturniere unterstützt, bis hin zu den schweren Springprüfungen der S-Kategorie. Entsprechend hat auch die Förderung eines großen Reitvereins aus der Region bei uns Tradition – des „Reit- und Fahrvereins Sonnefeld und Umgebung e.V.“. Hier tragen wir viel dazu bei, die Reitanlagen und -hallen des Vereins zu erneuern und die Jugendarbeit zu unterstützen. 2020 wurde der Schumacher Cup ins Leben gerufen. Diese Turnierserie dient der Förderung des fränkischen Jugendspringsports und besteht aus vier Qualifikationsspringen und einer Finalprüfung.

Mäzen für den Judo-Leistungssport

Ganz besonders und schon seit langer Zeit ist die Inhaberfamilie von Schumacher Packaging dem Judo-Sport mäzenatisch verbunden – schon aufgrund eigener aktiver Zeiten in dieser Sportart. Noch heute unterstützen wir darum sowohl bayerische Judo-Vereine wie den Post SV Bamberg, den TSV Großhadern und den TV Erlangen als auch bayerische Olympiateilnehmer und -anwärter. Bei den Olympischen Spielen in Tokio, welche coronabedingt von 2020 auf 2021 verschoben worden sind, stiegen vier Schumacher-Judokas auf die Matte: die Brüder Karl-Richard und Johannes Frey, Theresa Stoll und Sebastian Seidl. Als Teil des deutschen Judoteams haben unsere Sportler bei der Olympiapremiere des Mixed-Wettbewerbs in Tokio Bronze gewonnen.

schumacher

www.schumacher-packaging.com

Schumacher Packaging GmbH · Werk Ebersdorf · Friesendorfer Straße 4 · D-96237 Ebersdorf · Telefon: +49 9562 383-0 · Telefax: +49 9562 383-299

Bildquellen:
Schumacher Packaging, Adobe Stock © Schumacher Packaging 2022